

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	Beschreibung	Art der Förderung / Höhe	Bewerbungsverfahren & Zeitraum	Bewerbungsunterlagen	Informationen unter	Bewerbungen an
Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern	Der Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern würdigt und unterstützt das herausragende literarische Schaffen von Autorinnen und Autoren in Mecklenburg-Vorpommern. Die Vergabe ist für alle literarischen Formen möglich. Der Preis wird jährlich vergeben.	Jurypreis: setzt sich zusammen aus einem mit 2.000,- € dotierten einmonatigen Stipendiaufenthalt im Künstlerhaus Lukas, einer eigenständigen Publikation im freiraum-verlag in Greifswald sowie einer Lesereise durch literarische Institutionen in Mecklenburg-Vorpommern. Drei dotierte Publikumspreise (1.000,- €/ 500,- €/ 300,- €) + Veröffentlichung der Texte in einer Anthologie im freiraum-verlag	Bewerben können sich Autorinnen und Autoren ohne Altersbegrenzung, deren Lebensmittelpunkt in Mecklenburg-Vorpommern liegt, die in Mecklenburg-Vorpommern aufgewachsen sind oder die mindestens drei Jahre in Mecklenburg-Vorpommern gewohnt bzw. gearbeitet haben. Bewerbungszeitraum: 1. Juli – 30. September (Poststempel/Maileingang)	Einzureichen sind bis zu 20 Manuskriptseiten/Textseiten (A4) in den Bereichen Prosa, Lyrik, Drama, literarisches Essay, Graphic Novel (diese Seiten dürfen den Namen der/des Verfasserin/Verfassers nicht enthalten), Kurzbiografie (maximal eine Seite) sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular. Keine eigenständigen Veröffentlichungen einreichen! Ebenfalls von der Bewerbung ausgeschlossen sind Bilderbücher, nicht jedoch Kinder- oder Jugendbücher.	http://www.literaturhaus-rostock.de/start/	Literaturhaus Rostock im Peter-Weiss-Haus Doberaner Straße 21 18057 Rostock bewerbung@literaturhaus-rostock.de
Usedomer Literaturpreis	Basierend auf der thematischen Ausrichtung der Literaturtage, werden jährlich Literaten ausgezeichnet, die sich in hohem Maße dem Europäischen Dialog in Geschichte und Gegenwart verpflichtet fühlen. Der Preis wird jährlich vergeben.	Der Preis ist mit 5000€ dotiert und beinhaltet darüber hinaus einen vierwöchigen Aufenthalt auf der Insel Usedom im	Voraussetzungen: Buchveröffentlichung erforderlich. Keine Bewerbung möglich.		http://www.usedomerliteraturtage.de/literaturpreis.html	

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	Kategorie: Prosa	Romantikhof Ahlbecker Hof. Damit soll auch in Zukunft der Gedankenaustausch gefördert und die literarische Tradition auf der Insel, verbunden u.a. mit Maxim Gorki, Theodor Fontane und Thomas Mann, fortgeführt werden.				
Fritz-Reuter-Literaturpreis	Eine der vornehmsten Pflichten des Fritz-Reuter-Literaturmuseums und der Stadt Stavenhagen ist die tätige Pflege der niederdeutschen Sprache. Ausdruck findet dies in den unterschiedlichsten Aktivitäten, zu denen sich die Freunde des Niederdeutschen in Stavenhagen versammeln. Der Fritz-Reuter-Literaturpreis wird vergeben für neue Literatur in niederdeutscher Sprache oder für sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Arbeiten. Die Jury, sich zusammensetzend aus Fachleuten, Museumsmitarbeitern und der Vertretung der Stadt und der Sparkasse hat unter den Einsendungen auszuwählen. Darüber hinaus bringen die Jurymitglieder	Der Preis ist mit 2.000 € dotiert	Die Vorschläge oder Bewerbungen bitten wir bis zum 15. August einsenden.	Zur Bewerbung sind erbeten: - Arbeiten in niederdeutscher Sprache, Lyrik oder/und Prosa, - Arbeiten zur niederdeutschen Sprache, - Arbeiten zu Niederdeutsch-Autoren, ihrem Leben, dem Werk und der Rezeption. Die Schriften sollten innerhalb der letzten 3 Jahre gedruckt veröffentlicht worden sein.	Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen Markt 1 17153 Stavenhagen Tel.: 039954 21072	Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen Markt 1 17153 Stavenhagen

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	eigene Vorschläge ein.					
Uwe Johnson Preis (Hauptpreis)	<p>Der Uwe-Johnson-Förderpreis wird im Wechsel mit dem Uwe-Johnson-Preis vergeben. 2017 wird der Uwe-Johnson-Förderpreis vergeben.</p> <p>Mit dem Preis sollen deutschsprachige Autorinnen und Autoren gefördert werden, in deren Schaffen sich Bezugspunkte zu Johnsons Poetik finden und die heute mit ihrem Text ebenso unbestechlich und jenseits der "einfachen Wahrheiten" deutsche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft reflektieren.</p>	Literaturpreis, der mit 15.000 € dotiert ist.	<p>Einreichen können Autorinnen und Autoren oder deren Verlage veröffentlichte und unveröffentlichte Arbeiten (Prosa/Essayistik). Veröffentlichte Arbeiten müssen in den vergangenen zwei Jahren (nach dem 31. März) erschienen sein. Um ein möglichst breites Spektrum literarischer Leistungen im Sinne dieser Satzung in die Auswahl preiswürdiger Texte einzubeziehen, kann das Kuratorium Arbeiten aus aktuellen Verlagsproduktionen vorschlagen.</p> <p>Bewerbungszeitraum bis 31. März</p>	<p>Zur Teilnahme senden Sie die Titeleinreichungen plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - je 2 Exemplare der eingereichten Bücher - Ein honorarfreies, druckfähiges digitales Autorenfoto (300 dpi) - Eine druckfähige digitale Abbildung des Titelseitens (300 dpi) - Informationen zu Autor und Werk - Die vollständigen bibliografischen Daten 	<p>Mecklenburgische Literaturgesellschaft e.V. Wiekhäuser 21, 2. Ringstraße D-17033 Neubrandenburg</p> <p>http://www.mlg.de/</p> <p>http://www.uwe-johnson-preis.de/</p>	<p>Kurierverlags GmbH & Co. KG Friedrich-Engels-Ring 29 17033 Neubrandenburg</p>
Uwe-Johnson-Förderpreis	<p>Der Uwe-Johnson-Förderpreis wird im Wechsel mit dem Uwe-Johnson-Preis vergeben. 2017 wird der Uwe-Johnson-Förderpreis vergeben.</p> <p>Der Literaturpreis würdigt herausragende Debütromane und wird für das beste deutschsprachige Debüt</p>	Literaturpreis, der mit 3.000 € dotiert ist.	<p>Buchveröffentlichung erforderlich. Keine Bewerbung oder Vorschläge möglich.</p>		<p>Mecklenburgische Literaturgesellschaft e.V. Wiekhäuser 21, 2. Ringstraße D-17033 Neubrandenburg</p>	

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	der letzten zwei Jahre (März 2015 bis März 2017) vergeben. Die Jury wählt aus Verlagsproduktionen.				http://www.mlg.de/ http://www.uwe-johnson-preis.de/	
Johannes-Gillhoff-Preis	Der Preis wird jedes Jahr an Menschen vergeben, die im Bereich Literatur, Literaturwissenschaft und Publizistik Verdienste im Zusammenhang mit Mecklenburg und der Niederdeutschen Sprache erworben haben. Der Preis ist nicht an eine Region oder eine Sprache gebunden. Er wurde nach dem Schriftsteller Johannes Gillhoff benannt und von seinem Neffen Gerhard Gillhoff 1978 gestiftet.	Der Preis ist mit keiner Prämie verbunden.	Vorschläge für die Preisträger trifft der Vorstand des Kulturkreises und der Gillhoff-Gesellschaft. Außerdem können alle Preisträger Vorschläge einreichen.		Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. Hartmut Brun Lindenstrasse 16 19288 Ludwigslust OT Glaisin Tel.: 038758 34426 hartmut_brun@web.de http://www.johannes-gillhoff.de/seite/275379/preistr%C3%A4ger.html	
Wolfgang-Koeppen-Literaturpreis	Alle zwei Jahre verleiht die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Gedenken an den Schriftsteller und Greifswalder Ehrenbürger Wolfgang Koeppen den Literaturpreis. Dieser wird verliehen für ein literarisches Wirken, das wie das Werk	Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.	Der jeweils letzte Preisträger schlägt seinen Nachfolger vor.		Koeppenhaus Literaturzentrum Vorpommern Bahnhofstr. 4/5 17489 Greifswald Tel.: 03834 77 35 10	

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	Wolfgang Koeppens am Projekt der literarischen Moderne fortschreibt, das seiner Zeitgenossenschaft eingedenk bleibt – auch in sozialer Sensibilität, das Koeppen auch darin vergleichbar ist, dass es unbeirrt von Mode und Zeitgeist seinem Weg folgt.				E-Mail: info@koeppenhau s.de http://www.koeppenhhaus.de/category/koeppenpreis/	
Annalise-Wagner-Preis	Der Preis wird vergeben für einen wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen oder belletristischen Text aller Gattungen und Genres, der inhaltlich Bezug nimmt auf das Gebiet der historischen Region Mecklenburg-Strelitz bzw. Stargarder Land oder der von Autorinnen oder Autoren verfasst wurde, welche in dieser Region leben.	Der Preis ist mit 2500 € dotiert.	Der eingereichte Text soll bereits veröffentlicht sein oder als veröffentlichungsreifes Manuskript vorliegen. Veröffentlichungen dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Um den Preis können sich Autorinnen, Autoren oder Autorengruppen selbst bewerben. Gleichberechtigt sind Vorschläge des Kuratoriums der Annalise-Wagner-Stiftung und Vorschläge Dritter, wenn das Einverständnis der Autorin, des Autoren oder der Mitglieder einer Autorengruppe schriftlich vorliegt. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.	Je Bewerbung oder Vorschlag kann ein Text eingereicht werden. Dieser Text ist der formlosen schriftlichen Bewerbung oder dem Vorschlag in einem Exemplar beizufügen, bei digitalen Medien zusätzlich als Papiausdruck. Das Manuskript oder die Publikation wird nach Beendigung der Juryarbeit zurückgegeben.	Geschäftsstelle der Annalise-Wagner-Stiftung Ansprechpartner: Heike Birkenkampf E-Mail: stiftung.bibl@neubrandenburg.de Tel: 0395 5551333 http://www.annalise-wagner-stiftung.de/index.php/ausschreibung	Annalise-Wagner-Stiftung, c/o Regionalbibliothek Neubrandenburg Marktplatz 1 17033 Neubrandenburg stiftung.bibl@neubrandenburg.de http://www.annalise-wagner-stiftung.de/

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

			Einsendeschluss ist der 15.März.			
Lobende Anerkennung der Annalise-Wagner-Stiftung für junge Autoren/ Annalise-Wagner-Jugendpreis	Seit 2003 vergibt die Annalise-Wagner-Stiftung auf Vorschlag der Jury des Annalise-Wagner-Preises außerdem eine „Lobende Anerkennung“ an eine literarische Arbeit junger Autoren bis 27 Jahre, die als Bewerbung oder Vorschlag für den Annalise-Wagner-Preis vorliegt.	eine mit 200 Euro dotiert Die „Lobende Anerkennung“ ist mit 200 € dotiert.	Die Jury des Annalise-Wagner-Preises kann aus den vorliegenden Bewerbungen / Vorschlägen für den Annalise-Wagner-Preis eine Arbeit zur Auszeichnung mit der „Lobenden Anerkennung für junge Autoren“ auswählen, die von jungen Autorinnen / Autoren (bis 27 Jahre) verfasst wurde. Das Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung beschließt über den Vorschlag der Jury. Eine Veröffentlichung des Textes ist hierfür nicht notwendig.		Geschäftsstelle der Annalise-Wagner-Stiftung Ansprechpartner: Heike Birkenkamp E-Mail: stiftung.bibl@neubrandenburg.de Tel: 0395 5551333 http://www.annalise-wagner-stiftung.de/index.php/ausschreibung	
Daniel-Sanders-Sprachpreis für Schülerinnen und Schüler	Wer hat sich nicht schon über hohle Worte, leeres Gerede, unklare oder schwer verständliche Sätze und auch schön klingende, aber nichts sagende Floskeln geärgert, bei denen man den Eindruck hat, dass der oder die Sprechende nicht hinter den eigenen Worten steht? Beim Daniel-Sanders-	Jeder Preisträger erhält einen Geldpreis in Höhe von 500 Euro.	Prämiert wird die Ausdrucksweise, die dem Adressaten eines Textes, der Situation , dem Zweck und der Textsorte angemessenen ist Geeignete Textsorten sind zum Beispiel	Euer Text soll maximal 20 Seiten umfassen. Benennt bitte in einer Begleitnotiz Anlass und Adressaten des Textes. Schickt Euren Text in sechsfacher Ausfertigung unter	http://www.neustrelitz.de/leben/bildung_und_beruf/daniel-sanders-sprachpreis	Stadt Neustrelitz Pressestelle Markt 1 17235 Neustrelitz

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	<p>Sprachpreis für Schülerinnen und Schüler der Stadt Neustrelitz geht es um die Suche nach dem rechten Wort beim alltäglichen Gebrauch unserer Sprache.</p> <p>Der jüdische Lexikograf, Sprachforscher und Lehrer Daniel Sanders (1819-1897) lebte und wirkte im 19. Jahrhundert in Altstrelitz. Ihm war es ein wichtiges Anliegen, junge Leute zu befähigen, den sprachlichen Anforderungen in Beruf und Öffentlichkeit gerecht zu werden.</p>		<p>Essays, Zeitungsartikel, Beiträge für Schülerzeitungen, private oder Leserbriefe, schriftlich festgehaltene Reden oder Interviews. Auch Gruppenarbeiten aus Projekten können eingereicht werden. Euer Thema könnt Ihr frei wählen. Schulaufsätze sind nur bedingt geeignet.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Literarische Texte (z. B. Gedichte, Erzählungen) sind nicht zugelassen!</p> <p>Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen ab Klasse 6, die in der Region Mecklenburg-Strelitz (früherer Landkreis Mecklenburg-Strelitz) wohnen oder zur Schule gehen.</p> <p>Einsendeschluss ist der 31. Dezember jeden Jahres.</p>	<p>Angabe Eurer Anschrift, Schule und Klasse ein.</p>		
Plattdeutscher	Wettbewerb des NDR, Radio Bremen	Auf die fünf Gewinner	Eingereicht werden kann	Die Kurzgeschichte		Wahlweise an:

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

<p>Schreibwettbewerb „Vertell doch mal!“</p>	<p>und dem Hamburger Ohnsorg-Theater.</p> <p>Die vier Radio-Landesprogramme des Norddeutschen Rundfunks rufen zusammen mit Radio Bremen und dem Ohnsorg-Theater jährlich zu dem plattdeutschen Schreibwettbewerb "Vertell doch mal" auf.</p> <p>Der Wettbewerb steht unter jährlich wechselnden Themen</p>	<p>wartet Preisgeld von über 5000 Euro. Zudem werden die 25 schönsten Geschichten als Buch erscheinen.</p> <p>Zusätzlich gibt es einen mit 400 Euro dotierten "Ü 18" Preis. Das "Ü" ist natürlich platt und steht für "ünner", also unter 18 Jahren.</p>	<p>eine niederdeutsch verfasste Kurzgeschichte zum jeweilige Thema des Jahres (z.B.: 2017 "Löppt?!"), die bisher noch nicht veröffentlicht wurde.</p> <p>Einreichung bis zum 28. Februar des Jahres (Poststempel)</p>	<p>darf nicht länger als zwei DIN A4 Seiten sein (Schriftgröße 12 Punkt, 1,5zeilig)</p>	<p>NDR 1 Welle Nord Stichwort "Vertell doch mal!" Postfach 3452 24033 Kiel</p> <p>NDR 1 Niedersachsen Stichwort "Vertell doch mal!" 30150 Hannover</p> <p>NDR 90,3, Stichwort "Vertell doch mal!" 20140 Hamburg</p> <p>NDR 1 Radio MV Stichwort "Vertell doch mal!" Postfach 110144 19001 Schwerin</p> <p>Radio Bremen</p>
---	--	--	---	---	--

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

						<p>Stichwort "Vertell doch mal!" 28100 Bremen</p> <p>per Mail an vertell@ndr.de bzw. vertell@radiobremen.de</p>
<p>Künstlerstipendien im Schleswig-Holstein-Haus Rostock</p>	<p>Die Hansestadt Rostock schreibt jährlich Aufenthaltsstipendien öffentlich aus, auf die sich Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Film, Neue Medien, Fotografie, Medien- und Videokunst, Performance und Komposition aus ganz Deutschland bewerben können. Die durch eine Fachjury ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten ein monatliches Förderstipendium, ein Arbeitsatelier und einen Wohnraum im Schleswig-Holstein- Haus Rostock. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, ihre Arbeiten im Rahmen von „Offenen Ateliers“ und Lesungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus erhalten sie die Möglichkeit, an einer aller zwei Jahre stattfindenden Ausstellung in den Ateliers und den Räumen des Kunstvereins zu Rostock teilzunehmen.</p>	<p>Art der Förderung: Aufenthaltsstipendium Dauer: 2 bis 4 Monate Zuwendung: 1000 Euro</p>	<p>Bewerberinnen und Bewerber müssen in Mecklenburg-Vorpommern geboren sein oder einen Wohnsitz im Bundesland haben oder im Rahmen ihrer Bewerbung darstellen, dass Sie sich während des Stipendiums künstlerisch mit einem Thema auseinandersetzen, das einen Bezug zu Rostock bzw. Mecklenburg-Vorpommern hat. Denkbar ist die Beschäftigung mit Aspekten der Gesellschaft, Geschichte, Kultur oder Natur der Stadt bzw. des Bundeslandes.</p>	<p>Im Rahmen der Bewerbung sind ausschließlich einzureichen: (a) vollständig ausgefülltes Antragsformular (b) Arbeitsproben: lyrische und/oder Prosa-Texte im Umfang von max. 10 Normseiten (à 1800 Zeichen) (c) künstlerische Vita im Umfang von max. 2 Normseiten (à 1800 Zeichen) (d) Beschreibung eines Arbeitsvorhabens, das während des Stipendiums realisiert werden soll im Umfang von max. 1 Normseite</p>	<p>http://rathaus.rostock.de/sixcms/detail.php?template=seite_kulturfoerderung_de&sid1=rostock_01.c.260.de&sid2=rostock_01.c.267.de</p>	<p>Rathaus der Hansestadt Rostock Neuer Markt 1 18055 Rostock</p> <p>kulturamt@rostock.de</p> <p>Ansprechpartnerin: Sarah Link Tel.: 0381 3812942</p> <p>Sarah.Linke@rostock.de</p>

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

			Bewerbungsfrist: Bewerbungsschluss ist der 30. September eines Jahres	(à 1800 Zeichen) (e) Es darf ein Buch eingereicht werden (f) Adressierter Rückumschlag		
Stipendien des Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop und seiner Austauschpart ner in Nordeuropa	<p>Ab 15. Mai des Jahres 2017 lädt das Künstlerhaus Lukas Künstler*innen aus den Sparten Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Künstlerbuch, Video, Kunsthandwerk/Design), Literatur (Prosa, Lyrik, Drama, Drehbuch, Essay, literarische Übersetzung), Tanz (Choreografie, Performance), Musik (Komposition) sowie Kurator*innen ein, sich um ein Aufenthaltsstipendium für die Jahre 2018 und 2019 zu bewerben.</p> <p>Bewerben können sich Künstler*innen ohne Alterseinschränkung mit Wohnsitz in Deutschland und allen Ländern rund um die Ostsee (Polen, Litauen, Lettland, Estland, Russland, Finnland, Schweden, Dänemark) sowie Norwegen, Island und Großbritannien.</p> <p>Es werden bis zu 60 Stipendien für einmonatige Arbeitsaufenthalte, zweimonatige Kurator*innenstipendien und zweiwöchige Workshopaufenthalte für die Jahre 2018 und 2019 vergeben. Ausgewählte Austauschorte in Dänemark, Schweden, Estland, Island und der Russischen Föderation</p>	<p>-Aufenthaltsstipendium -Austauschstipendium -Kurator*innenstipendium -Workshopstipendium</p> <p>Die Stipendien sind mit 1000 € monatlich plus kostenfreier Unterkunft dotiert.</p>	<p>Bevor Sie sich bewerben, lesen Sie bitte die Förderrichtlinien (http://www.kuenstlerhaus-lukas.de/?Stipendien:allgemeine_F%F6rderrichtlinien) oder fordern diese postalisch an. Bewerbungen werden digital (digitales Bewerbungsformular) entgegen genommen, in Ausnahmefällen postalisch.</p> <p>Bitte vergessen Sie nicht, die Bearbeitungsgebühr zu überweisen – für die digitale Bewerbung 10 Euro, für die postalische Bewerbung 13 Euro – siehe Bewerbungsbögen.</p> <p>Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Juli um 24 Uhr oder</p>	<p>Bewerbungszeitraum vom 15. Mai – 31. Juli 2017</p>	<p>http://www.kuenstlerhaus-lukas.de/?Stipendien</p> <p>Fragen können zwischen dem 15. Mai und 31. Juli telefonisch beantwortet werden unter: 038220 6940</p>	<p>Künstlerhaus Lukas Dorfstraße 35 18347 Ahrenshoop</p> <p>Ansprechpartner/in: Gerlinde Creutzburg, Leiterin</p> <p>post@kuenstlerhaus-lukas.de</p>

Autorenförderung Mecklenburg-Vorpommern

	ergänzen das internationale Stipendienprogramm.		Poststempel.			
POETENCAMP M-V	<p>Das POETENCAMP, veranstaltet durch das Literaturhaus Rostock, möchte jungen Schreibtalenten die Gelegenheit geben, sich intensiv mit ihren literarischen Texten zu befassen. Zum Programm gehört der Austausch mit den anderen Stipendiat/innen, die Textdiskussion in der Gruppe. und nicht zuletzt die Workshops der beiden erfahrenen Projektleiter: Dr. Wolfgang Gabler, Literaturwissenschaftler, Lektor und Projektleiter für Autorenförderung im Literaturhaus Rostock und Bertram Reinecke, Schriftsteller, Kritiker, Essayist und Verleger aus Leipzig. Sie begleiten die Jung-Autoren und -Autorinnen auf dem Weg zu einem druckreifen Text, sie sind Kritiker und Trainer in einem, greifen nur beratend ein. Exkurse in den aktuellen Literaturbetrieb und individuelle Beratung zur Veröffentlichung in Verlagen stehen ebenfalls auf dem Programm.</p>	<p>Aufenthalt und arbeit unter professioneller Leitung im sechstägigen POETENCAMP.</p>	<p>Die Stipendiat/innen dürfen das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und müssen aus M-V kommen (d. h. die hier geboren und aufgewachsen sind oder ihren aktuellen Wohnsitz in M-V haben). Die Stipendiaten werden im Rahmen eines öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerbs ermittelt.</p> <p>Bewerbungsfrist 15. März eines Jahres.</p>	<p>Bewerben können sich junge Autor/innen mit literarischen Texten aller Gattungen (Gesamtumfang max. 22.000 Zeichen) und kurzen biografischen Angaben.</p>	<p>http://www.literaturhaus-rostock.de/autorenfoerderung/poetencamp/</p>	<p>bewerbung@literaturhaus-rostock.de</p>